

## **Wendelstein, Gemeindeteil Röthenbach bei Sankt Wolfgang, Bayern, Namen der Opfer Hexenverfolgung**

Der Ort wurde im Jahr 1340 erstmals urkundlich erwähnt.

Im Ort geteilte Herrschaft:

Reichsstadt Nürnberg / seit 1525 protestantisch und  
Markgraftum Brandenburg-Ansbach / seit 1525 protestantisch.  
Heute ist Röthenbach bei Sankt Wolfgang ein Gemeindeteil  
des Marktes Wendelstein, Landkreis Roth,  
Bundesland Bayern.

### ***Aus Röthenbach bei Sankt Wolfgang: Eine Frau, deren Schicksal unbekannt ist.***

-1536 Adelheid Schneiderin / aus Röthenbach bei Sankt Wolfgang. Verdacht der Hexerei.  Nach der ersten Befragung in Röthenbach erfolgten die Inhaftierung und die Überführung der Beschuldigten in die Lochgefängnisse zu Nürnberg.  Im März 1536 stand Adelheit Schneiderin wegen Teufelsbund, Zauberei und weiterer Delikte in Nürnberg vor Gericht. Bei Androhung der Folter besagte sie Katharina Maylin aus Unterasbach und Els Schneiderin aus Gebersdorf. Die beschuldigten Frauen wurden in Nürnberg inhaftiert und gefoltert. Trotz Folter legten Katharina Maylin und Els Schneiderin kein Geständnis ab. Aufgrund der Indizienlage erfolgte die Haftentlassung von Katharina Maylin und Els Schneiderin. Sowohl nach der ersten als auch der zweiten Befragung leugnete Adelheid Schneiderin ihre Aussagen. In ihrer dritten Vernehmung kam die Folter zum Einsatz. Adelheid Schneiderin gestand nun Schadenszauber am Vieh und Flüge mittels dem Zaubermittel Widerton (eine Gattung von Moosen). Im vierten Verhör erneut gefoltert gestand sie Flüge mit Hilfe eines Gespenstes und den Bund mit dem Teufel. Im Rechtsgutachten zum Verfahren waren die Juristen unterschiedlicher Auffassung. Sowohl die Todes - als auch eine Leibesstrafe standen zur Diskussion. Die befragten Geistlichen bewerteten Adelheid Schneiderin nicht als Hexe und empfahlen, auch aus politischen Gründen, eine Haftentlassung. Das Urteil zu Adelheit Schneiderin ist unbekannt. (Grießhammer, Birke: Drutenjagd in Franken, S. 157, 168, 176, 177)	Schicksal unbekannt
---	------------------------

Quelle:

- Grießhammer, Birke:  
Drutenjagd in Franken.  
16.- 18. Jahrhundert  
Erlangen 1999

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.  
Kirchstraße 11  
99897 Tambach-Dietharz  
Telefon: 036252 / 31974  
E-Mail: bdireske56@gmail.com